

gen: daß das Zeichen des heiligen Creuzes mit einem aufsteht und mit einem zu bette geht, einem sein essen und trinken segnet; daß in alle unsere handlungen, in unsern laden, in unsere werkstätte, in unsere schreibestube, in alles wo wir gehen und stehen, JESUS und sein Creuz mit uns hinein gehen.

Davon sagt der Apostel: Ihr esset oder trinket, oder was ihr thut, so thut es alles zu GOTTES Ehre. 1 Cor. 10, 31. Wir wissen auch wie das geschehen kan. Denn es heißt: Col. 3, 17. Alles was ihr thut mit Worten oder mit werken, das thut alles in dem Namen des HERRN JESU.

Ja dazu muß man Ihn kennen, daß man seiner froh seyn kan, man muß Ihn erfahren haben an seinem Herzen, man muß gefühlt und gefunden haben, was man an Ihm hat. Und zwar Er ist nicht ferne von einem jeglichen unter uns; denn in Ihm leben, weben und sind wir. Gesch. 17, 27. 28. Ich in ihnen und du in mir, sagt Er Joh. 17, 23.

Was ist nun mein drittes: was folgt auf diese Erkenntnis JESU CHRISTI?

Sie erzehleten, was auf dem wege geschehen war, und wie Er von ihnen erkant wäre an dem, daß Er das Brod brach.

Meine lieben Freunde! die Gelegenheiten zu JESU zu kommen, sind gar verschiedlich. In den Smalkaldischen Artikeln heißt's: GOTT hat, nach seiner unaussprechlichen weisheit, der Gnaden zum Leben, und der mittel zur seligkeit verschiedene gegeben. Es werden ihrer fünf da beschrieben, und darunter ist auch ein himmlisches göttliches Gnaden-mittel, wenn Er überm  
Brod-